

KLIMATECHNIK

Mobiles Klimagerät mit Strom sparender Technik

Mobile Klimageräte in Zweischlauch-Ausführung kühlen wesentlich effizienter als herkömmliche Einschlauchgeräte. Um unter identischen Bedingungen den gleichen Kühleffekt wie ein Zweischlauchgerät zu erzielen, müssten zwei Einschlauchgeräte mit insgesamt also doppelter Kühlleistung betrieben werden.

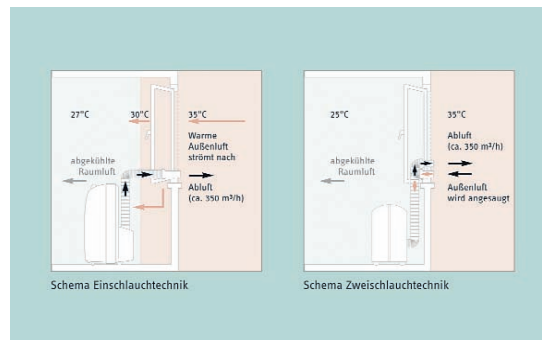
Kunden sollten beim Kauf von Klimageräten laut der Deutschen Energie-Agentur (dena) folgendes bedenken: »Mobile Geräte können flexibel in jedem Raum eingesetzt werden, benötigen aber ein geöffnetes Fenster, um die warme Luft abzuleiten. So strömt auch immer heiße Außenluft herein, die wieder gekühlt werden muss.«

Grundsätzlich stimmt diese Aussage, so die Haustechnikexperten von Stiebel-Eltron – es gibt jedoch eine Ausnahme: »Wer sich für ein

mobiles Klimagerät mit innovativer Zweischlauchtechnik wie das ‚ACP 24‘ von Stiebel-Eltron entscheidet, kühlt wesentlich effizienter, weil bei dieser Technik im Raum kein Unterdruck entsteht. So wird das aktive Nachströmen heißer Außenluft, wie es bei Einschlauchgeräten der Fall ist, vermieden«, erläutert Lars Vonderbank, Klima-Produktmanager des Holzmindener Unternehmens. »Im ersten Schlauch wird die Außenluft angesaugt. Sie nimmt die dem Raum entzogene Ener-

Mobil und effizient: das »ACP24«

Bei dem mobilen Klimagerät »ACP24« mit effizienter Zweischlauchtechnik kommt die Kühlleistung mit 100 % dem zu kühlenden Raum zugute



Quelle: Stiebel-Eltron

gie auf, die dann in einem geschlossenen Kreislauf über den zweiten Schlauch nach außen abführt wird. So wird die Raumluft gekühlt, ohne dass ständig nachströmende warme Außenluft den Effekt der Kühlung wieder zunichte macht. Die Wunschtempera-

tur im Raum wird erheblich schneller und mit wesentlich geringerem Stromverbrauch erreicht, was sich natürlich deutlich bei Wirtschaftlichkeit und Amortisation bemerkbar macht«, so Lars Vonderbank.

www.stiebel-eltron.de

Neues Geschäftsfeld: Rufsystem

Das optisch-akustische »Gira-Rufsystem 834« erfüllt alle sicherheitstechnischen Anforderungen gemäß DIN VDE 0834 und kann in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen eingesetzt werden. Das Besondere daran: Die Funktionen sind modular aufgebaut und lassen sich mit den Rahmen der Gira-Schalterprogramme kombinieren. Alle Einsätze des Rufsystems können in handelsüblichen 58er-Unterputz-

dosen installiert werden. Es verfügt über Schnittstellen zu Altanlagen und Fremdsystemen, wie PSA- oder DECT-Systemen oder GSM-Handys.

Weil es dezentral und modular aufgebaut ist, eignet sich das System für Anlagen mit wenigen Räumen ebenso wie für große Einrichtungen mit verschiedenen Wohneinheiten oder mehreren Stationen.

Die VDE 0834 fordert bei größeren Rufanlagen vom Elektroinstallateur einen Schulungsnachweis des Systemherstellers. Über das Web Based Training von Gira kann diese Schulung online absolviert werden.

www.gira.de



Quelle: Gira

Verbindung von Medien- und Gebäudetechnik

Der »TwinCAT Crestron«-Server unterstützt alle PC-basierten Steuerungen mit Windows CE, Windows XP Embedded und Industri PCs mit Windows XP. Zum Einsatz kommt er überall dort, wo erhöhte Ansprüche an das Zusammenspiel der Medien- und Gebäudesteuerung gestellt werden, z.B. in Konferenzräumen, Hörsälen oder auch im Privathaus.

Der »TwinCAT Crestron«-Server ermöglicht die Kommunikation zwischen einer »TwinCAT«-SPS von Beckhoff und einer Crestron-Steuerzentrale. Verbunden werden beide Systeme per Ethernet, wobei das Protokoll TCP/IP zum Einsatz kommt. Für die Programmierung der Cres-



Quelle: Beckhoff

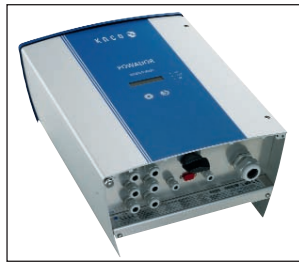
tron-Steuerung stehen User-Makros für SIMPL zur Verfügung. Innerhalb der »TwinCAT«-SPS sind die notwendigen Funktionsbausteine in der SPS-Library enthalten. Sowohl aus der Crestron-Steuerung als auch aus der »TwinCAT«-SPS kann schreibend sowie auch lesend auf den anderen Teilnehmer zugegriffen werden.

www.beckhoff.de/building
www.crestron.de

Solarstrom selbst verbrauchen

Die »Powador«-Wechselrichter von Kaco bieten künftig mit dem »Relais 33« eine zusätzliche Funktion, mit der Anlagenbetreiber von der Eigenverbrauchsregelung im Erneuerbare Energien Gesetz profitieren. Produziert die PV-Anlage dauerhaft Strom, liefert das Melderelais auf der Steuerkarte ein Signal, mit dem die Verbraucher angesteuert werden.

Mit diesem neuen Feature können Solarstromproduzenten die Eigenverbrauchsquote erhöhen. Das Melderelais ist entsprechend der Anlagengröße und dem gewünschten Zweck frei parametrierbar. Die Schnittstelle zwischen Wechselrichter und Verbraucher überlässt Kaco bewusst den Anlagenbetreibern.



Quelle: Kaco

Die Signalfunktion ist in allen Trafo-Wechselrichtern der »02«-Serie integriert und kann gegen einen geringen Aufpreis auch im Nachhinein frei geschaltet werden. Die Wechselrichter der »Powador 00xi«-Serie sollen zunächst mit und ohne Relaisfunktion produziert werden. Mittelfristig sind auch die traflosen Geräte serienmäßig mit diesem optionalen Upgrade erhältlich.

www.kaco-newenergy.de

Mehrwert für EIB/KNX

Der »eibPort« der b.a.b. Technologie GmbH verfügt über einen eingebauten Microrechner und eine Ethernet-LAN-Schnittstelle und bildet so die Verbindung zwischen IP-Komponenten im lokalen Netzwerk und der KNX-Gebäudetechnik. Fast alle informations- und medientechnischen Komponenten und Anwendungen können mit dem Baustein verknüpft werden. So lassen sich sogar Hifi-Komponenten über einen Infrarot-Ethernet-Koppler durch einen Tastsensor steuern. Der gerade laufende Musiktitel kann z. B. auf einem EIS15-fähigen Display angezeigt werden.

Auch im Bereich der Sicherheitstechnik spielt der »eibPort« eine wichtige Rolle. Er ermöglicht die Verknüpfung

von KNX-Sensoren mit IP-Kameras, Speichertechnik und Alarmmeldung per SMS und E-Mail.

Das Feature »Anlagenkopplung« erlaubt die logische Verbindung von mehreren KNX-Steuerungen per lokalem Netzwerk oder dem Internet ohne Adressierungsprobleme. Der »eibPort« enthält umfangreiche Kalender- und Timerfunktionen. Sein Vertrieb erfolgt über die NT plus GmbH.

www.bab-tec.de
www.ntplus.de



Quelle: b.a.b. Technologie

Alles auf einen Blick



Quelle: Beckhoff

Erstmals präsentiert die Unternehmensgruppe Behnke alle Produktlinien in einem gemeinsamen Hauptkatalog. Er präsentiert auf 528 Seiten etablierte Produktlinien und Behnke-Innovationen in den

Bereichen der Tür-, Notruf-, Industrie- und Aufzugnotruf-Telefone. Der neue Katalog liefert Beschreibungen, Abbildungen, Anwendungen und technische Hintergrundinformationen zu den Behnke-Telefonen und -zubehör. Ein Schwerpunkt ist das Thema Sonderlösungen.

Interessenten können den Hauptkatalog und eine Planner-CD mit Ausschreibungstexten über das Kontaktformular der Behnke-Website angefordern.

www.behnke-online.de

Anlagenfehler sofort erkennen

Unter den Neuheiten des Jahres bei Resol sind nicht nur innovative Regler und Solarstationen zu finden, sondern auch praktische Helfer wie das Alarmmodul »AM1«.

Dieses Alarmmodul dient der Signalisierung von Anlagenfehlern. Es wird an den »VBus« des Reglers angeschlossen und gibt über eine rote LED ein optisches Signal aus, wenn ein Fehler auftritt. Darüber hinaus verfügt das »AM1« über einen Relaisausgang, der die Aufschaltung auf eine Gebäude-

leittechnik ermöglicht. Somit kann im Fehlerfall eine Sammelstörmeldung ausgegeben werden.

Abhängig von Regler und Sensorik lassen sich unterschiedliche Fehler anzeigen, wie z. B. Ausfälle von Sensoren, Über- und Unterdruck- sowie Trockenlauf- bzw. Durchfluss-Fehler.

www.resol-gmbh.de



Quelle: Resol

Anschlussdose für Dünnschichtmodule

Die Photovoltaik-Anschlussdose von Wieland Electric für Module in Dünnschichttechnik zeichnet sich durch ihre geringe Bauhöhe aus. Sie wird fertig konfektioniert mit DC-Steckverbindern »PS 40i1« und Anschlussleitungen sowie komplett mit Klebeband und Kontakteinsatz geliefert und steht wahlweise

mit oder ohne Bypassdiode zur Verfügung. Leitungslängen und -querschnitte sind auf Anfrage applikationsbezogen wählbar.

Die Anschlussdose ist einfach und schnell direkt auf der Rückseite von Solarmodulen zu montieren und eignet sich sowohl für Glas als auch für Tedlar-Folien. Der

maximale Bemessungsstrom beträgt 5A, der maximal zulässige Strom im Bypassbe-



Quelle: Wieland Electric

trieb 2A. Die Anschlussdose erfüllt Schutzklasse IP67 und kann im Temperaturbereich zwischen -40°C und 85°C eingesetzt werden. Sie ist vom TÜV zertifiziert und erfüllt die Norm DIN V VDE 0126-5/05.08.

www.wieland-electric.com

Dezentrale Wechselrichter für Freifeldanlagen

Den Multistring-Wechselrichter »Pac Field« hat die Oelmaier Technology GmbH speziell für den Einsatz in Freifeldanlagen entwickelt. Mit seinem abgeschrägten Dach eignet er sich für die Aufstellung unter den Modulen. Dadurch wird eine Verschattung durch das Gerät selbst vermieden. Das auf hohe Erträge ausgelegte Konzept ist trafoles und kann zusammen mit einer Netzentkopplung auch für Dünnschichtmodule eingesetzt werden.

Der »PAC Field« lässt sich frei mit den trafolosen »PAC«-Wechselrichtern von Oelmaier konfigurieren. Besonders empfiehlt sich dabei der neue »PAC 7«. Mit drei »PAC 7«-Wechselrichtern kann der »PAC Field« 21 kW AC Nennleistung dreiphasig einspeisen und erreicht mit drei mal drei »PAC 7« sogar 63 kW mit



Quelle: Oelmaier

neun unabhängigen Mpp-Trackern.

Zusätzlich spart der »PAC Field« neben langen DC-Leitungen in den meisten Fällen die Stringboxen ein, da sich die einzelnen Strings im Gerät selbst anschließen lassen. DC-Trennschalter sind ebenso integriert wie die voll geregelte Lüfterkühlung, die aber nur dann zum Einsatz kommt, wenn das Konvektionskühlsystem nicht mehr ausreicht.

www.oelmaier-technology.de

Solar-Einsteckantrieb für Rollläden

Mit dem Solar-Einsteckantrieb »Oximo Wirefree RTS« bietet Somfy ein sorgfältig aufeinander abgestimmtes Komplettpaket für die Motorisierung von Rollläden, selbst wenn sich kein Netzanschluss in der Nähe befindet.

Der »RTS«-Funkmotor arbeitet auf der Basis von 12V Gleichstrom und eignet sich für alle Rollladentypen. Er ist mit 3Nm, 6Nm oder 10Nm Drehmoment erhältlich und für unterschiedliche Wellentypen (SW 40, 50, oder 60) geeignet.

Im Lieferumfang enthalten ist ebenfalls ein 12-V-Nickel-Metall-Hydrid (NiMH)-Akku. Er liefert bis zu 2200mAh, so dass für einen ausdauernden Betrieb der Rollläden von mindestens zwei Zyklen pro Tag gesorgt ist.

Optimal passend zu Antrieb und Akku wurde ein Solarpanel aus amorphem Silizium von Schott Solar gewählt. Diese Technologie gewährleistet durch ihr spezifisches Absorptionsvermögen einen hohen Wirkungsgrad auch bei bewölktem Himmel. Die Montage des Panels erfolgt einfach mit Nieten, durch ein Klebeband oder eine Clipverbindung. Der Solar-Einsteckantrieb ist mit allen anderen »RTS«-Funkprodukten von Somfy kompatibel.

www.somfy.de



Quelle: Somfy GmbH

Überspannungsschutz für PV-Anlagen



Quelle: Dehn + Söhne

»DehnGuard M YPV SCI« heißt ein neuer Überspannungsableiter für Photovoltaikanlagen aus dem Hause Dehn + Söhne.

Die bewährte Technik der fehlerresistenten Y-Schutzbeschaltung und der kombinierten Abtrenn- und Kurzschlussvorrichtung mit Thermo-Dynamik-Control wird bei diesem Gerät durch eine zusätzliche Sicherung ergänzt, um bei Überlast des Ableiters ei-

nen sicheren und stromlosen Wechsel der Schutzmodule zu ermöglichen.

In ihrer Gesamtheit reduzieren die Sicherheitsmaßnahmen das Risiko einer Schutzgeräteschädigung durch Installations- und Isolationsfehler im PV-Stromkreis, vermindern deutlich die Gefahr einer Brandentwicklung an überlasteten Ableitern und versetzen einen überlasteten Ableiter in einen sicheren elektrischen Zustand, ohne das Betriebsverhalten der Photovoltaikanlage zu beeinträchtigen.

Anfang März 2009 wurde der »DehnGuard M YPV SCI« von Dehn + Söhne im Rahmen des 24. Symposiums »Photovoltaische Solarenergie« im Kloster Banz in Bad Staffelstein mit dem Innovationspreis 2009 ausgezeichnet.

www.dehn.de

Softwarepaket Photovoltaik

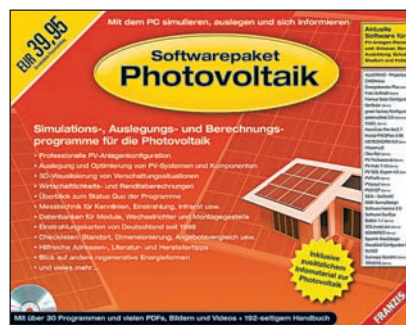
Softwarepaket Photovoltaik mit über 30 Programmen und vielen PDFs, Bildern und Videos + 192-seitigem Handbuch, Franzis Verlag ISBN 978-3-7723-5195-2 39,95€ (UVP)

In neun Kapiteln zum Photovoltaik-Pofi: Mit über 30 Programmen und einem 192-seitigen Handbuch gewinnen Neulinge mit dem »Softwarepaket Photovoltaik« einen umfassenden Einblick in das komplexe Thema. Doch auch für Profis, die sich beruflich mit der Materie beschäftigen, liefert das Softwarepaket neueste Erkenntnisse moderner Messtechniken sowie Ergebnisse aus der energiemeteorologischen Forschung.

Das Softwarepaket bietet den

kompletten Überblick: Am Anfang werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen erklärt und verschiedene Karten von Europa visualisieren die Sonneneinstrahlung seit 1998. Besonders interessant und praxisorientiert sind die Analysen, Berechnungen und Simulationen für den konkreten Einzelfall. Sie reichen von 3D-Simulationen über Wirtschaftlichkeitsberechnungen bis zu Finanzierungs- und Förderungsstrategien.

www.franzis.de



Quelle: Franzis Verlag